

## *...mit jeder Menge Erfahrung und viel Engagement*



Mit 16 Multiplikatoren aus den verschiedenen Regionen Bayerns startete im Oktober 2009 der erste Lehrgang im Rahmen des Projekts „Schulung von ehrenamtlichen Multiplikatoren und Beiständen zur Selbsthilfe von Pflege- und Adoptivfamilien vor Ort“.

vorne v. li.: Anja Weisser, Sabine Zimmermann, Petra Franek, Regina Siegert, hinten v. li.: Bettina Sappelt, Manuela Fischer, Bettina Jäkel, Anja Triesberger, Kerstin Schäffer-Fenzl, Anke Hübner, Stefan Fenzl, Michaela Wutz, Georg Stadler, Irene Friedmann, Petra Stadler (nicht auf dem Bild Margit Altthaler)

*„Als wir uns vor fast 16 Jahren entschieden haben, zu unseren zwei leiblichen Söhnen ein Pflegekind aufzunehmen, waren wir uns noch gar nicht über diese große Aufgabe bewusst“,* erinnert sich Regina Siegert. *„Nach vielen Gesprächen mit dem Jugendamt, Hausbesuchen, vielen Fragebögen, die wir ausfüllen mussten und einem Vorbereitungskurs für Pflegeeltern besuchten wir monatlich den Gesprächskreis für Pflegeeltern (und solche die es werden wollen) von PFAD FÜR KINDER Nürnberg-Fürth e.V.*

*Dort erfuhren wir von erfahrenen Pflege- und Adoptiveltern vom Alltag der Familien. Von schönen Erlebnissen, aber auch davon, zu welchen Problemen und Schwierigkeiten es bei einem Pflege- oder Adoptivverhältnis kommen kann.“*

Die PFAD FÜR KINDER Gruppenabende haben Familie Siegert damals in ihrem Beschluss bestärkt. Nach und nach haben vier Pflegekinder bei ihnen ein dauerhaftes Zuhause gefunden. Vor

etwa zwölf Jahren entschieden sie sich zusätzlich für die Bereitschaftspflege. Das heißt, Kinder von einer Stunde auf die andere aufzunehmen, weil sie aus unterschiedlichsten Gründen aus ihrer Herkunftsfamilie genommen werden müssen. *„Wir möchten diesen Kindern in der Zeit, die sie in unserer Familie verbringen, ein wohlbehütetes Zuhause geben, sie fördern, so weit es geht und ihnen so viel wie nur möglich über das normale alltägliche Leben mitgeben“,* sagt Regina Siegert. *„Auch wenn unsere Familie viel Zeit und Energie in diese Berufung steckt, es ist eine wundervolle Aufgabe, Kinder ein Stück auf ihrem Lebensweg zu begleiten.“*

Ihrer örtlichen PFAD FÜR KINDER Gruppe sind Ralf und Regina Siegert treu geblieben. Seit mehr als zwölf Jahren bringen sie nun ihre eigenen vielfältigen Erfahrungen in die Gruppenaktivitäten ein, organisieren - zusammen mit anderen Pflege- und Adoptiveltern – Fortbildungen und gemeinsame Unternehmungen mit den Kindern, bieten ein „Sorgentelefon“ an und pflegen den Kontakt

mit der Leitung und den Fachkräften des Jugendamtes und mit dem PFAD Landesverband.

Als sie von dem neuen PFAD FÜR KINDER Projekt Multiplikatorenschulung erfuhr, hat Regina Siegert nicht lange gezögert und sich gemeinsam mit einer Kollegin aus ihrer Gruppe zur Teilnahme angemeldet. „*Ich möchte einfach noch viel dazu lernen und viel Hintergrundwissen bekommen*“, sagt sie und fügt hinzu „*für meine Arbeit mit den Kindern und um andere Familien gut beraten zu können. Pflege ist einfach mein Thema....!*“



Wie ein roter Faden zieht sich die Initiierung und Begleitung von regionalen Pflege- und Adoptivelterngruppen durch die über 20-jährige Verbandsgeschichte von PFAD FÜR KINDER. Mit dem Projekt Multiplikatorenschulung wird nun ein weiteres Kapitel im

Bereich der von Pflege- und Adoptiveltern selbst-organisierten Gruppenarbeit aufgeschlagen. Den bestehenden Gruppen sollen Reflexions- und Entwicklungsmöglichkeiten geboten und für neue Gruppen soll der „Einstieg“ erleichtert werden.

Nach einer fast zweijährigen Vorbereitungsphase und der Zusage der Projektförderung durch die Stiftung AKTION MENSCH konnte im Oktober vergangenen Jahres mit der Durchführung der Schulung 2009/2010 und der Zusendung der Schulungsbriefe an die 16 teilnehmenden Multiplikatoren – darunter erfreulicherweise auch zwei Pflegeväter - begonnen werden. Vom 27. bis 29. November 2009 fand in der wunderschön gelegenen Familienerholungs- und Tagungsstätte Sulzbürg das erste gemeinsame Schulungswochenende mit den Schwerpunktthemen „Partner Jugendamt“ und „Kommunikation und Gruppendynamik“ statt.

Wie Regina Siegert sind etwa ein Drittel der TeilnehmerInnen des „Pilotkurses“ der Multiplikatorenschulung seit Jahren in der Gruppenarbeit für Pflege- und Adoptivfamilien engagiert und haben schon jede Menge Erfahrungen im „Handgepäck“.

Für Andere kam der Start der Schulung genau zum richtigen Zeitpunkt, um sich gleich zu Beginn ihres Engagements das notwendige Rüstzeug für das Leiten von Gruppen und/oder Vereinen anzueignen. Eine von ihnen ist Bettina Jäkel. Im März vergangenen Jahres hat sie gemeinsam mit anderen Pflege- und Adoptiveltern ihrer Region den Verein PFAD FÜR KINDER Pflege- und Adoptivfamilien im Landkreis Roth und Umgebung gegründet. Zu ihren Erwartungen an die Schulung sagt sie: „*Als Vorsitzende unseres noch jungen Vereins möchte ich mir Kompetenzen aneignen, um bezüglich der unterschiedlichen Problematiken, mit denen Pflege- und Adoptiveltern nun mal konfrontiert sind, Unterstützung geben zu können. Dabei ist mir die Vernetzung mit den anderen Multiplikatoren und das Lernen von deren Erfahrungen besonders wichtig.*“

## Lernen von den Erfahrungen der Anderen

Wie ein roter Faden zieht sich die Initiierung und Begleitung von regionalen Pflege- und Adoptivelterngruppen durch die über 20-jährige Verbandsgeschichte von PFAD FÜR KINDER. Mit dem Projekt Multiplikatorenschulung wird nun ein weiteres Kapitel im Bereich der von Pflege- und Adoptiveltern selbst-organisierten Gruppenarbeit aufgeschlagen. Den bestehenden Gruppen sollen Reflexions- und Entwicklungsmöglichkeiten geboten und für neue Gruppen soll der „Einstieg“ erleichtert werden.



Teilnehmerrunde mit Coach und Referentin Christiane Hildebrandt-Geßner

## Anstoß für Gruppen- gründung

Für drei Schulungsteilnehmerinnen gab die Ausschreibung des Multiplikatorenprojekts den Impuls, sich erstmals mit dem Gedanken auseinander zu setzen, selbst eine PFAD FÜR KINDER Pflege- und Adoptivelterngruppe zu gründen. Für sie steht nun neben den Schulungsinhalten „Beratung und Gruppenarbeit“ und „Themen und Problemstellungen aus der Pflege- und Adoptivkinderpraxis“ die konkrete Planung und eventuelle Umsetzung einer Gruppen-

bzw. Vereinsgründung mit auf der Agenda. Unterstützt werden sie hierbei von Traudl Meister, der stellvertretenden Vorsitzende des PFAD FÜR KINDER Landesverbandes und verantwortlich für



Tanja Überall

die Projektkoordination und von Diplom-Pädagogin Tanja Überall. Die für die Projektdauer angestellte PFAD Mitarbeiterin ist sowohl für die Ausarbeitung der Schulungsbriefe als auch für die Praxisbegleitung der Multiplikatoren zuständig.

Das Projektteam der Multiplikatorenschulung wird von Diplom-Psychologe Dr. Hermann Scheuerer-Englisch als Supervisor begleitet.

Während sich die Multiplikatoren 2009/2010 derzeit mittels der Schulungsbriefe auf das kommende Seminarwochenende vorbereiten, ist

der zweite Schulungsdurchgang (2010/2011) bereits in Planung. Die Wochenenden (mit Kinderbetreuung) werden wieder in der Familienerholungs- und Tagungsstätte Sulzbürg stattfinden.

Die Termine hierfür sind:

12.11.-14.11.2010

25.02.-27.02.2011

08.07.-10.07.2011

25.11.-27.11.2011

Bitte nehmen Sie über die PFAD Geschäftsstelle Kontakt mit uns auf, wenn Sie sich für eine Teilnahme am PFAD FÜR KINDER Multiplikatorenprojekt interessieren. Wir freuen uns auf Sie!

*Traudl Meister, stv. Vorsitzende*  
Projektkoordination Multiplikatorenschulung